

1./IV. 1916

**Mehr als ein Drittel Wasser in der Milch.**

Vor dem Bezirksgericht Leopoldstadt war gestern der Milchhändler Josef Kruppa wegen Uebertretung der Lebensmittelverfälschung angeklagt. Im Februar wurden bei ihm 25 Liter Milch beschlagnahmt, die 35 Prozent Wasser enthielt. Er gab an, daß ihm die Milch so geliefert worden sei, wie er sie verkauft habe.

Bezirksrichter Dr. Kreiltsheim: Ist Ihnen an der Milch nichts aufgefallen? — Angekl.: O ja, sie sah wie Wasser aus. — Richter: Da durften Sie sie doch nicht verkaufen. — Angekl.: Was sollte ich denn damit machen? Da hätte ich ja zusperrn müssen. — Richter: Dachten Sie denn nicht daran, daß auch Kranke und Kinder diese schädliche Milch hätten trinken müssen? — Der Richter verurteilte den Angeklagten zu drei Tagen Arrest und hob hervor, daß die so starke Wässerung beinahe schon an Betrug grenze und daß Kruppa den schlechten Zustand selbst erkannt hatte.